

Second Chance

Seiya x Usagi

Von Seiyara

Kapitel 23: Abschiede

„Meinst du, sie werden glücklich Yatoru?“

„Da bin ich mir sicher, Toka, sie haben endlich ihre Liebe gefunden.“

„Da steckt ihr zwei also.“

Überrascht drehten die beiden Teenager sich um. Für sie war es noch etwas ungewohnt, ihre Großväter so jung zu sehen. Eines wurde Yatoru sofort klar, als er seinen Großvater das erste Mal sah, jetzt wusste er, warum alle sagte, er käme nach ihm.

„Hallo Großvater.“

Toka ließ die Hand ihres Liebsten los und schmiss sich in die Arme ihres stetigen Beschützers.

„Hey, alles in Ordnung?“

„Klar, warum denn auch nicht.“

Toka schaute zu Yatoru, der noch etwas abseits saß, doch Yaten hatte neben ihm Platz genommen.

„Du wirst auf alle aufpassen, verstanden?“

„Klar, dafür hast du mich doch ausgebildet.“

„Yatoru...ich...es tut mir leid, dass ich dich allein lasse.“

„Du hast mir alles beigebracht, was ich wissen muss und vor allem weiß ich durch dich, dass man zu seinen Gefühlen stehen muss.“

„Venus war bei dir oder?“

„Woher weißt du das?“

Yatoru starrte erst ihn, dann Taiki an, der nur grinste und noch immer seine Enkelin im Arm hielt.

„Venus, komm raus!“

Sofort bewegten sich neben ihnen Büsche und eine grinsende Venus stand vor ihnen und hinter ihr Jupiter.

„Musst du dem Jungen unbedingt solche Lausen in den Kopf setzen?“

Und schon fing eine typischer Streit zwischen ihnen an. Jupiter ging zu Taiki und beide schüttelten nur den Kopf.

„Taiki, sind die beiden immer so?“

Wie aus einem Munde beantworteten Jupiter und Taiki die Frage.

„Ja, das ist normal.“

„Sie müssen sich sehr lieben.“

Damit ließ Toka ihren Großvater los und ging zu ihrem Liebsten.

„Das tun sie.“

„Woher wisst ihr das Sailor Jupiter? Ich meine, sie streiten.“

„Die beste Freundschaft und die schönste Liebe können mit einem Streit beginnen.“

Taiki und Jupiter schauten sich an und dann sprachen sie ihren Gedanken aus.

„Seiya und Bunny.“

„Ihr meint die Königin?“

„Ja, die Königin konnte Seiya nicht ausstehen, sie hat immer mit ihm gestritten und sie wurden zuerst die besten Freunde und nun eine schöne Liebe.“

Taiki nahm Jupiter bei der Hand und zog zu sich. Gemeinsam schauten sie dem streitenden Paar zu und belächelten es.

„Ihr werdet morgen früh aufbrechen oder?“

Sofort verstummten Yaten und Venus und schauten zu den beiden Jüngsten.

„Ja, ihr werdet vermutlich noch schlafen, Toka.“

„Dann wünschen wir beide euch alles Glück dieser Welt und vergesst uns nicht.“

„Das könnten wir nicht.“

Und damit nahmen die Großväter ihre Enkel ein letztes Mal in den Arm, bevor sie in ihre Gemächer gingen.